

Berichte aus den Arbeitskreisen**Arbeitskreis Klinische Toxikologie**

H.H. Maurer, Homburg (Saar), Vorsitzender des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis mit 24 Mitgliedern aus fünf Ländern trifft sich zweimal pro Jahr, im Frühjahr entweder anlässlich des Mosbacher Symposiums oder der Analytica Conference und im Herbst nach den GTFCh-Workshops.

In der Sitzung in Mosbach 2001 wurden Hans H. Maurer zum Vorsitzenden, Jürgen Hallbach zum Stellvertreter, Ilse Schmid zur Schriftführerin und Hartmut Steinecke zum Stellvertreter gewählt. Nach Ausscheiden von Herrn Steinecke wurde Ursula Stein seine Nachfolgerin.

In den letzten zwei Jahren hat sich der AK mit folgenden Themen beschäftigt:

- Präsentation und Diskussion von Case-Reports mit anschließender Publikation im Toxichem/Krimtech und, sofern in englisch verfaßt, zusätzlich im TIAFT Bulletin.
- Präsentation und Diskussion der diversen Analysenstrategien
- Präsentation und Diskussion der diversen Pharmakokinetikprogramme
- Pharmakologie, Toxikologie, Pharmakokinetik und Analytik von GHB
- Analytik seltener Vergiftungen mit anschließender Publikation im Toxichem/Krimtech und z.T. zusätzlich im TIAFT Bulletin
- Maßgebliche Mitarbeit an dem Buch: Klinisch-toxikologische Analytik, Wiley-VCH, 2002
- Entwicklung, Prüfung und Präsentation von Datenbanken im Intranet:
 - Mitglieder-Adressen
 - Pharmakokinetische Daten
 - Therapeutic and Toxic Drug Concentrations List (Uges 2002)
 - Referenzwertlisten-Sammlung (im Aufbau)
 - Detaillierte Laborliste (wer macht was wann wo?)
- Empfehlungen des Arbeitskreises Klinische Toxikologie der Gesellschaft für Toxikologische und Forensische Chemie (GTFCh) für die toxikologische Analytik im Rahmen der Hirntod-Feststellung (http://www.gtfch.org/tk/tk69_3/Hallbach.pdf, http://www.gtfch.org/tk/tk69_3/Foerderreuther.pdf)
- Anforderungen an die Methodvalidierung in der Klinischen Toxikologie
- Anforderungen an Ringversuche in der Klinischen Toxikologie

Arbeitskreis Qualitätssicherung

L. v. Meyer, München, Vorsitzender des Arbeitskreises

Seit der letzten Mitgliederversammlung fanden vier Sitzungen des Arbeitskreises statt.

Hauptarbeitsgebiet waren die Richtlinien der GTFCh zur Qualitätssicherung. Unter *Anhang B.2* wurden Qualitätsstandards für die speziellen Analyten: Amphetamine, Cocain, Morphin-Derivate und THC festgelegt. Die Richtlinien sind in TOXICHEM + KRIMTECH (2002) 69(1):32-34 veröffentlicht und unter [gtfch.org](http://www.gtfch.org) abrufbar. Dabei ist zu beachten, daß in den